

Bericht über den Fortgang des Öko-Projektes

Mit einer Anschubfinanzierung von 400 Euro wurde im letzten Jahr in Caiza D ein Projekt zur ökologischen Verbesserung begonnen.



In der Regenzeit führt der Fluss an der Südost-Seite der Schule viel Wasser, weshalb mit einer Konstruktion von Gabionen bzw. Mauern aus Stein die Kraft des Wasser abgeschwächt werden soll.



Wie man hier sieht, haben wir mit dem Bau begonnen, aber zusätzlich möchten wir ebenfalls noch Setzlinge vom peruanischen Pfefferbaum als natürlichen Schutz pflanzen. Dies bereiten wir sowohl im Südosten sowie im Westen der Schulmauer vor.



Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern haben wir begonnen, im kleinen Fluss, der in der Trockenzeit kein Wasser hat, das Unkraut herauszureißen.



Außerdem wurde der Müll aus dem Flussbett entfernt.



Das Verbrennen der Pflanzen und des Mülls erbrachte den Raum für die neuen Pflanzen.
Leider war nicht alles unbedingt erfolgreich, weil die Ziegen die Setzlinge gefressen haben.



Ebenfalls haben wir in Abstimmung mit den Lehrkräften der Schule, den Schülerinnen und Schülern und der Stadt auf einer kleinen Erholungsfläche Ligusterpflanzen gesetzt. Diese haben zum Glück allen Gefahren standgehalten.



Aus einer anderen Perspektive fotografiert.



Seit Beginn der Schuljahres am 5. Februar haben wir wieder viele Pflanzen des Pfefferbaumes, um sie erneut bei der Schule in die Erde zu setzen.



An dieser Stelle des Pfarrgartens werden die Setzlinge gepflegt, bevor sie eingepflanzt werden.